

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Ich bin der Düfteler Schreier

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ich bin der Düsteler Schreier  
Und lese in meinem Blatt,  
Dass Tessin eine Regierung  
Von fünf Advokaten hat.

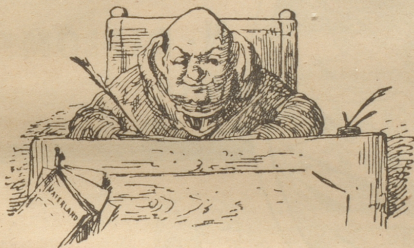
Das macht mich doch etwas stutzig  
Und söhnt mich auch wieder aus;  
Fünf Advokaten! Solch' Uebel  
Wünsch' ich dem Feind nicht in's Haus.

Ich denke des Sprüchleins von Göthe,  
Und beflag' und beweine sie:  
„Und wenn er es am Kragen hätte,  
Den Teufel spürt das Völklein nie!“



**Ehrlich.** Merkwürdig, daß man immer und immer wieder über schlechte Zeiten und Geldmangel klagt.  
**Ehrsam.** Da ist doch nichts Merkwürdiges!  
**Ehrlich.** Doch, doch! Wir kommen ja aus den Banknoten gar nicht mehr heraus!  
**Ehrsam.** Auch richtig!

Stanis-  
lausiger Trost  
an ten nicht Bischof  
in Lausonium gewortenen  
reverendissimum Marismermilliodulum.



Liäper Bruter! fon Fernex sei herzlich gegritzigt tu,  
stillter Mär-thierer am See. Ich schiggke thier mein Kon-  
delirium nacher Schneef, weil peite Parteien thier ungedrei,  
infideles, gewortenen sint. Tarum pischtu jetzo würglich: Epis-  
copus in partibus infidelium!

Sember thuus

Stanispediculus nebulifensorius